

# LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN

## Informationsdienst

UB

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER  
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN  
8 MÜNCHEN 22, GESCHWISTER SCHOLL PL. 17  
FERNRUF 089/2180 3423, TELE X 05 298 60  
BETRAUWUNG BITTEN WIR UM 21 EXEMPLARE  
REDAKTION: FRIEDERIKE BÖSL

40 Z 71-37

(1976-1979)

ID  
1/1976

4. März 1976

### PERSONALIA

WU

### I N H A L T :

#### NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

|                                    |         |
|------------------------------------|---------|
| Professor Ernst Feil               | Seite 1 |
| Professor Günter Fruhmann          | " 1     |
| Professor Herbert Kolb             | " 2     |
| Frau Professor Ilse Nolting-Hauff  | " 3     |
| Professor Horst Schüler-Springorum | " 3     |

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| PREIS FÜR EINE AUSSTELLUNG | Seite 4 |
|----------------------------|---------|

#### GEBURTSTAGE

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| Vorschau März bis Mai 1976 | Seite 5 |
|----------------------------|---------|

|            |         |
|------------|---------|
| TODESFÄLLE | Seite 7 |
|------------|---------|

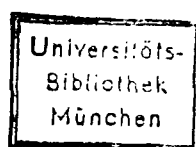
#### EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

|         |
|---------|
| Seite 7 |
|---------|

Den Informationsdienst erhalten:

Tages- und Fachpresse

Institute und Kliniken der Universität München



G2

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Ernst F e i l , Katholische Religionslehre und Religionspädagogik II, Nachfolger von Professor Norbert Brox, (FB 21).

Geboren 1932 in Dorsten, Krs. Recklinghausen, 1952 bis 1960 Studium der Theologie, Philosophie und Gräzistik in Münster, Innsbruck und München; 1960 Staatsexamen in Theologie und Griechisch; 1960/61 am kath.-ökumenischen Institut der Universität Münster; 1962 Assessor; 1962/63 im höheren Schuldienst; 1963 bis 1970 wissenschaftlicher Assistent an der kath.-theol. Fakultät der Universität Münster; 1970 Promotion zum Dr. theol.; 1971 bis 1975 o. Professor an der Päd.Hochschule Ruhr, Abt. Dortmund, für kath. Theologie, Schwerpunkt systematische Theologie.

Veröffentlichungen zur Theologie Dietrich Bonhoeffers, zur theologischen Hermeneutik sowie zum Verhältnis von Kirche und Gesellschaft. Die Aufgaben des Lehrstuhls bezüglich des Lehrangebots liegen schwerpunktmäßig im Bereich der systematischen Theologie, besonders der Fundamentaltheologie.

An Forschungsvorhaben sollen neben der Weiterführung der Arbeiten zur Theologie Dietrich Bonhoeffers (im Zusammenhang mit dem geplanten Aufbau eines Bonhoeffer-Archivs) und zur theologischen Hermeneutik Untersuchungen zum Verhältnis von Kirche und Staat in theologischer Hinsicht sowie zur Religions- und Säkularisierungsproblematik aufgenommen werden.

-----

Professor Günter F r u h m a n n , Arbeitsmedizin, neuer Lehrstuhl im Fachbereich Medizin.

Für den Lehrstuhl wurde ein Institut und eine Poliklinik an der Universität München errichtet. Prof. Fruhmann ist außerdem Abteilungsleiter in der Pulmonologischen Abteilung der I. Medizinischen Klinik Großhadern, deren Einrichtungen ihm für Untersuchungen zur Verfügung stehen.

Geboren 1927 in München, 1952 Staatsexamen und Promotion in München, anschließend berufliche Tätigkeit in der Schweiz, in Köln und New York, dort zeitweise Gast bei Nobelpreisträger Cournand. 1954 bis 1957 Assistent in Landshut, dann an der II. Medizinischen Universitätsklinik München. 1958 Facharzt, 1963 Privatdozent für Innere Medizin, 1972 apl. Professor Fachgebiet Pulmonologie und Arbeitsmedizin, Oberarzt. Seit Dezember 1975 o. Professor für Arbeitsmedizin an der LMU mit der Auflage, das Fachgebiet auch an der TU in Lehre und Forschung zu vertreten. Seit 1966 Fellow im American College of Chest Physicians. Gründungsmitglied der Europäischen Gesellschaft für Klinische Physiologie der Atmung. Mitglied mehrerer Arbeitskreise des Ärztlichen Sachverständigen-Beirats beim Bundesarbeitsministerium, ca. 90 Publikationen.

Hauptarbeitsgebiete: Erkrankungen der Atmungsorgane, v.a. durch Luftverunreinigungen am Arbeitsplatz (seit 1965 Schwerpunktprogramm der DFG dazu). Biochemische Grundlagen für die Entstehung von Lungenerkrankungen, Wechselwirkung zwischen Schwere der körperlichen Berufsarbeit und Gesundheitszustand, Prüfstanduntersuchungen für die Rehabilitation Behinderter, Auswirkung der durch Berufsarbeit inhaliierten Lösungsmittel-Dämpfe und Mykotoxine, v.a. berufsbedingte Erkrankungen des Respirationstraktes, deren Anteil etwa 50 % aller in der Bundesrepublik entschädigten Berufserkrankungen beträgt.

-----

Professor Herbert K o l b , Deutsche Philologie, neuer Lehrstuhl im Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft II.

Geboren 1924 in Venzka (Thüringen), Studium der Germanistik und Romanistik in Tübingen, Jena, Leipzig, Berlin, Paris. Promotion 1952 bei Helmut de Boor (FU Berlin). 1950 bis 1953 Studienreferendar und -assessor in Berlin. Ab 1953 Assistent am Germanischen Seminar der Freien Universität Berlin, 1962 Habilitation an deren Philosophischen Fakultät. 1965 Lehrstuhl für Ältere Deutsche Philologie an der Technischen Universität Berlin, 1970/71 Gastprofessur an der Universität Zürich, 1971 Lehrstuhl für Ältere Germanistik an der Universität Düs-

seldorf, seit Sommersemester 1975 in München.

Arbeitsgebiete und Veröffentlichungen: Literatur des Mittelalters, Geschichte der deutschen Sprache. Schwerpunkte: Deutsche Sprache und Literatur des Spätmittelalters, französisch-deutsche Literaturbeziehungen im Mittelalter.

-----

Frau Professor Ilse N o l t i n g - H a u f f , Romanische Philologie, Nachfolgerin von Professor Alfred Noyer-Weidner.

Geboren 1933 in Bremen, Studium der Romanistik und Anglistik in Hamburg, Heidelberg und Aix-en-Provence. 1956 Staatsexamen und Promotion in Heidelberg. 1956 bis 1958 Lektorin an der Universität Dijon, 1958 bis 1966 wissenschaftliche Assistentin an der Universität Bonn. 1965 Habilitation. 1966 bis 1975 o. Professorin an der Universität Bochum, seit WS 1975/76 o. Professorin an der Universität München.

Arbeitsgebiete: Französische Literatur des Mittelalters (höfischer Roman; spätmittelalterliche Lyrik), spanische Barockliteratur (Quevedo; pikaresker Roman), moderner Roman (Proust); Gattungstheorie des Romans, Textkritik.

-----

Professor Horst S c h ü l e r - S p r i n g o r u m , Kriminologie und Strafrecht, neuer Lehrstuhl im Juristischen Fachbereich.

Geboren 1928 in Teheran, juristisches Studium in Frankfurt und Marburg, ein Jahr politikwissenschaftliches Studium in Baltimore/USA, Promotion 1956, Assessor 1958, anschließend im Wirtschaftsrecht tätig (Universität Bonn, Bundesministerium für Wirtschaft), ab 1961 Assistent für Strafrecht, Kriminologie, Jugendrecht und Strafvollzug in Hamburg, entsprechende Habilitation dort 1967, 1967 bis 1972 o. Lehrstuhl in Göttingen, 1972 bis 1975 o. Lehrstuhl in Hamburg (dort Jugendrichter im Nebenamt). Seit 1969 Vorsitzender der deutschen,

seit 1974 Vizepräsident der internationalen Jugendrichtervereinigung, seit 1970 Mitglied des kriminologisch-wissenschaftlichen Beirats des Europarats.

Publikationsschwerpunkte: Strafvollzug (Habilitationsschrift), Jugendrecht, Kriminologie; Forschungsbereiche: Sozialtherapie, Kriminologie, Viktimologie.

-----

#### PREIS FÜR EINE AUSSTELLUNG

Die wissenschaftliche Ausstellung über Steatocystoma multiplex aus der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität von

Professor Dr. Otto Braun-Falco,  
Privatdozent Dr. Gerd Plewig und  
Privatdozent Dr. Helmut H. Wolff

wurde anlässlich der Tagung der American Academy of Dermatology vom 6. - 11.12.1975 in San Francisco mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.

-----

G E B U R T S T A G E

Vorschau März bis Mai 1976

23. März 1976

Professor Dr. med. Herbert S c h w i e g k , em. o. Professor  
für Innere Medizin, Kommissarischer Direktor der I. Medizinischen  
Klinik der Universität München, geb. in Berlin, seit 1956 an der  
Universität München wird 70 Jahre  
-----

30. März 1976

Professor Dr. med. Hans-Dietrich P a c h e , apl. Professor  
für Kinderheilkunde, Chefarzt der Kinderabteilung des Städt. Kran-  
kenhauses München-Harlaching, geb. in Glogau/O., seit 1952 an der  
Universität München wird 65 Jahre  
-----

6. April 1976

Professor Dr. phil., Dr. h.c. mult. Feodor L y n e n , o. Pro-  
fessor für Chemie, geschäftsführender Vorstand beim Institut für  
Biochemie, Direktor des Max-Planck-Instituts für Biochemie in Mar-  
tinsried, Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft, Präsident der  
Alexander von Humboldt-Stiftung, geb. in München, seit 1942 an der  
Universität München wird 65 Jahre  
-----

10. April 1976

Professor Dr. rer. nat. Gustav K r e u z e r , Honorarprofessor  
für Didaktik der Erdkunde, geb. in Rothenburg ob der Tauber, seit  
1960 an der Pädagogischen Hochschule München (jetzt Fachbereich Er-  
ziehungswissenschaften der Universität München) wird 65 Jahre  
-----

12. April 1976

Professor Dr. phil., Dr. med. h.c., Dr. sci. biol. h.c., Dr. rer. nat. h.c.  
Paul B u c h n e r , em. o. Professor für Zoologie, geb. in  
Nürnberg, seit 1912 an der Universität München wird 90 Jahre  
-----

16. April 1976

Professor Lic. theol., Dr. phil. Klaus W e s s e l , apl. Pro-  
fessor für frühchristliche und byzantinische Kunstgeschichte, früher  
pl. ao. Professor der Universität Greifswald, geb. in Berlin, seit  
1960 an der Universität München wird 60 Jahre  
-----

20. April 1976

Professor Dr. rer. nat. Heinz J a g o d z i n s k i , o. Pro-  
fessor für Kristallographie und Mineralogie, Vorstand des Instituts  
für Kristallographie und Mineralogie, geb. in Aschersleben, seit  
1963 an der Universität München wird 60 Jahre  
-----

27. April 1976

Professor Dr. med. Herbert N o w y , apl. Professor für Innere Medizin, geb. in Znaim, seit 1954 an der Universität München wird  
-----  
60 Jahre

4. Mai 1976

Professor Dr. phil. Wolfgang S c h e i b e , Honorarprofessor für Pädagogik, geb. in Jena, seit 1959 an der Pädagogischen Hochschule München (jetzt Fachbereich Erziehungswissenschaften der Universität München) wird  
-----  
70 Jahre

8. Mai 1976

Professor Dr. med. habil. Heinrich B e r g s t e r m a n n , apl. Professor für Innere Medizin, Klinischer Direktor des Städt. Krankenhauses München-Harlaching, Leiter der I. Medizinischen Abteilung, geb. in Essen-Werden, seit 1953 an der Universität München wird  
-----  
65 Jahre

8. Mai 1976

Professor Dr. med. Gerd P e t e r s , Honorarprofessor für Psychiatrie und Neurologie, ehemaliger Direktor beim Max-Planck-Institut für Psychiatrie, geb. in Bonn, seit 1938 an der Universität München wird  
-----  
70 Jahre

9. Mai 1976

Professor Dr. jur. Roland L ö h l e i n , Honorarprofessor für Bürgerliches Recht für Wirtschaftler, geb. in Berlin, seit 1951 an der Universität München wird  
-----  
70 Jahre

16. Mai 1976

Professor Dr. phil. nat., Dr. rer. nat. h.c. Fritz M ö l l e r , em. o. Professor für Meteorologie, geb. in Rudolstadt/Thür., seit 1960 an der Universität München wird  
-----  
70 Jahre

22. Mai 1976

Professor Dr. rer. nat. Hans B e h r i n g e r , beamteter apl. Professor für organische Chemie, geb. in München, seit 1950 an der Universität München wird  
-----  
65 Jahre

-----



## T O D E S F Ä L L E

Die Universität München t r a u e r t

um den am 28. November 1975 kurz vor Vollendung seines 68. Lebensjahres verstorbenen apl. Professor für klassische Archäologie, früher o. Professor an der Universität Greifswald, Dr. phil. Erwin B i e l e f e l d ,

um den am 1. Februar 1976 im 75. Lebensjahr verstorbenen Honorarprofessor für theoretische Physik, emeritierter Direktor des Max-Planck-Instituts für Physik und Astrophysik, Ehrensensator der Max-Planck-Gesellschaft, Dr. phil. Werner H e i s e n b e r g .

-----

## EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

### 02 Fachbereich Evangelische Theologie

Professor Dr. Klaus B a l t z e r , ordentlicher Professor für Altes Testament, Vorstand des Instituts für Alttestamentliche Theologie, erhielt eine Gastprofessur in Harvard durch die dortige Divinity School zusammen mit dem Near Eastern Department. Er nimmt diese vom 9. Februar bis 10. Mai 1976 wahr.

### 03 Juristischer Fachbereich

Professor Dr. Dr. h.c. Arthur K a u f m a n n , ordentlicher Professor für Strafrecht, Strafprozeßrecht und Rechtsphilosophie, geschäftsführender Vorstand des Instituts für Rechtsphilosophie und Rechtsinformatik, Vorstand des Instituts für die gesamten Strafrechtswissenschaften, erhielt durch die Keio-Universität in Tokio die japanische Verdienstmedaille in Gold für Verdienste um die Wissenschaften. Die Medaille ist eine Stiftung des japanischen Kaisers aus dem Jahre 1858.

Dr. Helmut K ö h l e r , Privatdozent für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Wirtschaftsrecht, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 zum Universitätsdozenten ernannt.

#### 04 Fachbereich Betriebswirtschaft

Dr. Arnold P i c o t , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Industrieforschung und betriebliches Rechnungswesen, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 9. Februar 1976 die Lehrbefugnis für Betriebswirtschaftslehre erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

#### 07 Fachbereich Medizin

Professor Dr. Enno C h r i s t o p h e r s , außerplanmäßiger Professor für Dermatologie und Venerologie, Leitender Oberarzt bei der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum ordentlichen Professor an der Universität Kiel ernannt.

Professor Dr. Günter F r u h m a n n , außerplanmäßiger Professor für Innere Medizin mit besonderer Verpflichtung der Vertretung von Pulmonologie und Arbeitsmedizin, Abteilungsvorsteher der Abteilung für Pulmonologie der Medizinischen Klinik I im Klinikum Großhadern, wurde mit Wirkung vom 23. Dezember 1975 zum ordentlichen Professor für Arbeitsmedizin ernannt (neuer Lehrstuhl).

Dr. Rudolf B e d a c h t , Privatdozent für Chirurgie, Leitender Oberarzt bei der Chirurgischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Hans Walter H e l d t , Privatdozent für Physiologische Chemie, Wissenschaftlicher Rat beim Institut für Physiologische Chemie, Physikalische Biochemie und Zellbiologie, wird mit Wirkung vom 1. März 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Wolfgang H e n i g s t , Privatdozent für Medizinische Mikrobiologie, Abteilungsvorsteher beim Max-von-Pettenkofer-Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Karl H o c h s t r a ß e r , Privatdozent für Klinische Chemie und Klinische Biochemie, Abteilungsvorsteher bei der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Kurt H o l z m a n n , Privatdozent für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Leitender Oberarzt bei der I. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Jan-Diether M u r k e n , Privatdozent für Kinderheilkunde, Leitender Oberarzt bei der Kinderpoliklinik der Universität München, wird mit Wirkung vom 1. März 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Heinrich Wilhelm N a u m a n n , Privatdozent für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Leitender Oberarzt bei der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Ekkehard A l b e r t , Privatdozent für Immungenetik, wissenschaftlicher Assistent bei der Kinderpoliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1975 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Richard G o e b e l , wissenschaftlicher Assistent bei der I. Frauenklinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 17. Dezember 1975 die Lehrbefugnis für Gynäkologie und Geburtshilfe erteilt. +)

Dr. Otmar G r a t z l , wissenschaftlicher Assistent bei der Neurochirurgischen Klinik und Poliklinik im Klinikum Großhadern, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 21. Januar 1976 die Lehrbefugnis für Neurochirurgie erteilt. +)

Dr. Volker H e r z o g , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Physiologische Chemie, Physikalische Biochemie und Zellbiologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 15. Dezember 1975 die Lehrbefugnis für Zellbiologie erteilt. +)

Dr. Detlef K u n z e , wissenschaftlicher Assistent bei der Kinderpoliklinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 21. Januar 1976 die Lehrbefugnis für Kinderheilkunde erteilt. +)

Dr. Gotthard R u c k d e s c h e l , wissenschaftlicher Assistent beim Max-von-Pettenkofer-Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 15. Dezember 1975 die Lehrbefugnis für Medizinische Mikrobiologie erteilt. +)

Dr. Wolfgang E i c h e r , Privatdozent für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, wissenschaftlicher Assistent bei der II. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1976 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Oberarzt ernannt.

Dr. Gerhard M ü l l h o f e r , Privatdozent für Physiologische Chemie, Akademischer Rat beim Institut für Physiologische Chemie, Physikalische Biochemie und Zellbiologie, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 zum Akademischen Oberrat ernannt.

-----  
+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Frau Dr. Maria Luise K a r l , wissenschaftliche Assistentin bei der I. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zur Akademischen Rätin ernannt.

#### 08 Fachbereich Tiermedizin

Dr. Heinz Eberhard K r a m p i t z , Privatdozent für Vergleichende Tropenmedizin, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Vergleichende Tropenmedizin und Parasitologie, wird mit Wirkung vom 1. April 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Dr. Hans Hinrich S a m b r a u s , Privatdozent für Verhaltenskunde, Wissenschaftlicher Rat beim Institut für Tierzucht und Tierhygiene, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

#### 10 Fachbereich Philosophie, Wissenschaftstheorie und Statistik

Dr. Wolfgang R ö d , Privatdozent für Philosophie, Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Institut für Statistik und Wissenschaftstheorie, wird mit Wirkung vom 1. April 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Dr. Walter H o e r i n g , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Statistik und Wissenschaftstheorie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 15. Dezember 1975 die Lehrbefugnis für Logik und Wissenschaftstheorie erteilt. +)

#### 11 Fachbereich Psychologie und Pädagogik

Dr. Oswald Arthur N e u b e r g e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Psychologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 24. November 1975 die Lehrbefugnis für Psychologie erteilt. +)

Dr. Panagiotis X o c h e l l i s , Privatdozent für Pädagogik, Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Institut für Pädagogik mit Forschungsstelle für interdisziplinäre anthropologische und soziokulturelle Grenzfragen der Wissenschaften, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1975 zum außerordentlichen Professor an der Universität Saloniki ernannt.

#### 13 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft I

Dr. Alfred W o l l m a n n , Akademischer Direktor beim Institut für Englische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum ordentlichen Professor an der Universität Köln ernannt.

-----  
+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Dr. Heinz Werner N ö r e n b e r g , Akademischer Oberrat, wurde mit Wirkung vom 17. Dezember 1975 von der Universität Mannheim an die Universität München, Institut für Klassische Philologie, versetzt.

Jürgen B u z e l l o , Akademischer Rat beim Institut für Romanische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Hanns S c h m a u ß , Akademischer Rat beim Institut für Romanische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 zum Akademischen Oberrat ernannt.

#### 15 Fachbereich Sozialwissenschaften

Professor Dr. Eric V o e g e l i n , emeritierter ordentlicher Professor für Politische Wissenschaft, wurde durch die Landeshauptstadt München die Medaille "München leuchtet den Freunden Münchens" verliehen.

#### 16 Fachbereich Mathematik

Dr. Helmut P f i s t e r , Akademischer Rat beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 zum Akademischen Oberrat ernannt.

#### 17 Fachbereich Physik

Professor Dr. Dieter P f i r s c h , außerplanmäßiger Professor für Physik, Wissenschaftliches Mitglied und Direktor am Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, wurde mit Wirkung vom 21. Januar 1976 zum Honorarprofessor an der Technischen Universität München ernannt.

Dr. Erich W e i d e m a n n , Privatdozent für Theoretische Physik, Oberassistent bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Benno P a s s o n , Akademischer Rat bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Dr. Hans S c h r o e r s , wissenschaftlicher Assistent beim Meteorologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1976 zum Akademischen Rat ernannt.

#### 19 Fachbereich Biologie

Dr. Otto S i e b e c k , Abteilungsvorsteher und Professor beim Zoologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

## 21 Fachbereich Erziehungswissenschaften

Frau Dr. Katharina A i g n e r , Oberstudiendirektorin beim Institut für Pädagogik, Pädagogische Psychologie und Grundschuldidaktik, wird mit Wirkung vom 1. Mai 1976 auf eigenen Antrag in den Ruhestand versetzt.

Dr. Kurt F r a n z , Studienrat beim Institut für die Didaktiken der Sprachen, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1976 zum Oberstudienrat ernannt.

Dr. Michael K u g l e r , Studienrat beim Institut für die Didaktiken der bildenden Künste, der Musik und des Sports, wurde mit Wirkung vom 9. Dezember 1975 zum Oberstudienrat ernannt.

Frau Dr. Gertraude M e r z b a c h e r , Studienrätin beim Institut für Sonderpädagogik, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 zur Oberstudienrätin ernannt.

Frau Dr. Maria M i e ß l e r , Studienrätin beim Institut für Sonderpädagogik, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1975 zur Oberstudienrätin ernannt.

Bruno S t i e r e n , Institutsrat beim Institut zur Ausbildung Pädagogischer Assistenten, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1975 zum Oberinstitutsrat ernannt.

Frau Dr. Brigitte L o u i s , wissenschaftliche Assistentin beim Institut für Pädagogik, Pädagogische Psychologie und Grundschuldidaktik, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1976 zur Studienrätin ernannt.

Erhard M ü l l e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für die Didaktiken der Sprachen, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1976 zum Studienrat ernannt.

## Universitätsverwaltung

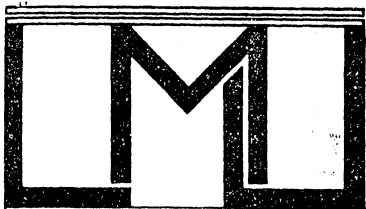
Albrecht A n d e r s , Regierungsdirektor, Syndikus der Universität München, Leiter der Abteilung I (Rechts- und akademische Angelegenheiten) der Zentralen Universitätsverwaltung und ständiger Vertreter des Kanzlers, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1976 zum Leitenden Regierungsdirektor ernannt.

Michael G e r s t n e r , Regierungsrat z.A. bei der Regierung von Niederbayern, wurde mit Wirkung vom 1. August 1975 an die Universität München versetzt. Er ist Leiter des Referates 3 (Studenten-, Wahl- und Organisationsrecht) der Zentralen Universitätsverwaltung.

---

Berücksichtigt wurden alle bis zum 20. Februar 1976 beim Pressereferat vorliegenden Meldungen.

---



25. 10. 1976

1976-1977

# LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN

L

## Informationsdienst

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER  
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN  
8 MÜNCHEN 22, GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 1  
FERNRUF 089/2180 3423, TELE X 05 298 60 00 00  
BEI AUSWERTUNG BITTEN WIR UM 21 EXEMPLARE  
REDAKTION: FRIEDRIKE BÖSL

ID 26. Mai 1976  
2/1976

### PERSONALIA

#### I N H A L T :

#### NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

|                         |         |
|-------------------------|---------|
| Professor Ulrich Broich | Seite 1 |
| Professor Armin Hohlweg | " 2     |

#### GEBURTSTAGE

|                               |         |
|-------------------------------|---------|
| Vorschau Juni bis August 1976 | Seite 3 |
|-------------------------------|---------|

|            |         |
|------------|---------|
| TODESFÄLLE | Seite 5 |
|------------|---------|

#### EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

|         |
|---------|
| Seite 5 |
|---------|

Den Informationsdienst erhalten:

Tages- und Fachpresse

Institute und Kliniken der Universität München



NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Ulrich B r o i c h , Englische Philologie, Nachfolger von Professor Wolfgang Clemen.

Geboren 1932 in Köln. Studium der Fächer Englisch, Deutsch und Philosophie an den Universitäten Köln, Freiburg und Bonn. Staatsexamen und Promotion 1957. 1956 - 1957 Sprachlehrer an den Bundesministerien für Wirtschaft und Verteidigung, 1958 Lektor für Deutsche Philologie an der Universität St. Andrews (Schottland), anschließend Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Höheren Schulen bis zur Assessorprüfung. 1960 - 1963 Lektor für Englische Philologie an der Universität Göttingen, 1963 - 1966 wissenschaftlicher Assistent an der Universität Erlangen-Nürnberg. Habilitation 1966, unmittelbar darauf Ruf auf einen o. Lehrstuhl für Didaktik der Englischen Sprache und Literatur an der Pädagogischen Hochschule Ruhr. 1967 Wissenschaftlicher Rat in Erlangen und kurz darauf o. Professor für Anglistik an der Ruhr-Universität Bochum. Dekan der Abteilung für Philologie 1971 - 1972. 1971 Ruf auf einen anglistischen Lehrstuhl an der Universität Heidelberg, seit dem 12. April 1976 o. Professor für Englische Philologie an der Universität München.

Wichtigste wissenschaftliche Publikationen:

Monographien: Die Ironie im Prosawerk W.M. Thackerays (1958), Heinrich II. als Patron der Literatur seiner Zeit (1962), Studien zum komischen Epos (1968), Gattungen des modernen englischen Romans (1975), Die Robinsonade (1976).

Darüber hinaus eine größere Zahl von Zeitschriftenaufsätzen, vor allem über die englische Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts, ferner über Science Fiction, Detektivliteratur und andere Formen moderner Erzählliteratur sowie über Shakespeare-Bearbeitungen im 20. Jahrhundert.

Derzeitige Hauptforschungsgebiete:

Narrative Literatur des 20. Jahrhunderts, Geschichte und Theorie narrativer Gattungen, Shakespeare-Rezeption im 20. Jahrhundert.

Der bisherige Inhaber des Lehrstuhls, Professor Dr. Wolfgang Clemen, hat sich vor allem durch seine Beiträge zur Shakespeare-Forschung einen Namen gemacht. Der neue Lehrstuhlinhaber möchte an diese Tradition vor allem durch Untersuchungen zur Shakespeare-Rezeption und über Shakespeare-Bearbeitungen im 20. Jahrhundert anknüpfen. Darüber hinaus wollen er und seine Mitarbeiter sich in stärkerem Maße, als dies im Englischen Seminar bisher der Fall war, mit der englischen Literatur des 20. Jahrhunderts beschäftigen. Zu diesem Gebiet sind Arbeiten u.a. über den historischen Roman, Science Fiction und über den Agenten-Roman geplant. Auch in den Lehrveranstaltungen Professor Broichs und seiner Mitarbeiter soll die moderne englische erzählende Literatur besondere Berücksichtigung finden, wobei auch komparatistische und gattungstheoretische Ansätze zum Tragen kommen sollen.

-----

Professor Armin H o h l w e g , Byzantinistik und Neugriechische Philologie, Nachfolger von Professor Hans-Georg Beck.

Geboren 1933 in Bayreuth, Studium der klassischen Philologie, Geschichte, Germanistik und Byzantinistik in München. 1957 Staatsexamen, 1962 Promotion; von 1957 bis 1963 wissenschaftlicher Assistent am Institut für Byzantinistik und Neugriechische Philologie in München. Seit 1963 wissenschaftlicher Assistent mit Lehrauftrag für das Fach Byzantinistik an der Universität Mainz. 1970 Habilitation in München und Umhabilitierung nach Mainz. 1971 Ernennung zum Privatdozenten und 1972 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor an der Universität Mainz. Seit SS 1976 o. Professor an der Universität München. Seit 1974 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft deutscher Byzantinisten.

Arbeitsgebiete und Veröffentlichungen:

Verwaltungsgeschichte, Literatur- und Geistesgeschichte, Edition reinsprachlicher, byzantinischer Dichtung, Byzanz und das Abendland.

-----

G E B U R T S T A G E

Juni bis August 1976

4. Juni 1976

Professor Dr. theol. Joachim G i e r s , o. Professor für Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie, Vorstand des Instituts für Christliche Philosophie, Moraltheologie und Christliche Soziallehre, geb. in Berlin, seit 1963 an der Universität München wird 65 Jahre

-----

11. Juni 1976

Professor Dr. phil. Peter A c h t , o. Professor für Geschichtliche Hilfswissenschaften, geb. in Treuburg, seit 1950 an der Universität München wird 65 Jahre

-----

14. Juni 1976

Professor Dr. med. Erwin W a l s e r , apl. Professor für Augenheilkunde, Chefarzt der Augenabteilung des Rotkreuzkrankenhauses I, geb. in Augsburg, seit 1949 an der Universität München wird 65 Jahre

-----

16. Juni 1976

Professor Dr. med. Kurt K r a m e r , em. o. Professor für Physiologie, geb. in Münster/Westf., seit 1965 an der Universität München wird 70 Jahre

-----

27. Juni 1976

Professor Dr. phil. Emerich F r a n c i s , em. o. Professor für Soziologie, geb. in Gablonz, seit 1958 an der Universität München wird 70 Jahre

-----

29. Juni 1976

Professor Dr. phil. nat., Dr. med. Hermann E y e r , em. o. Professor für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, kommissarischer Vorstand des Max-von-Pettenkofer-Instituts für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, geb. in Mannheim, seit 1957 an der Universität München wird 70 Jahre

-----

30. Juni 1976

Professor Ferdinand K o p p , Honorarprofessor für Allgemeine Didaktik, Oberstudiendirektor a.D., seit 1957 am Institut für Lehrerbildung (der späteren Pädagogischen Hochschule München, jetzt Fachbereich Erziehungswissenschaften der Universität München) wird 70 Jahre

-----

30. Juni 1976

Professor Dr. phil. Ernst S t r a u s s , apl. Professor für  
Kunstgeschichte, geb. in Mannheim, seit 1932 an der Universität Mün-  
chen wird 75 Jahre

-----

8. Juli 1976

Professor Dr. med. Erwin H i l l e r , apl. Professor für Innere  
Medizin, Chefarzt der Internen Abteilung des Krankenhauses der Barm-  
herzigen Brüder, geb. in München, seit 1952 an der Universität Mün-  
chen wird 60 Jahre

-----

17. Juli 1976

Professor Dr. med. Nico G o o s s e n s , apl. Professor für In-  
nere Medizin, geb. in Ludwigsburg, seit 1955 an der Universität Mün-  
chen wird 65 Jahre

-----

24. Juli 1976

Professor Dr. med. Rudolf W e t z s t e i n , o. Professor für  
Anatomie, Vorstand bei der Anatomischen Anstalt, Abteilung für Mi-  
kroskopische Anatomie, geb. in Augsburg, seit 1956 an der Universi-  
tät München wird 60 Jahre

-----

4. August 1976

Professor Dr. phil. Gustav F o c h l e r - H a u k e , apl. Pro-  
fessor für Geographie i.R., geb. in Katharein, seit 1938 an der Uni-  
versität München wird 70 Jahre

-----

4. August 1976

Professor Dr. med. Herbert L a n g , apl. Professor für Chirur-  
gie, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des Rotkreuzkrankenhauses I,  
geb. in Karlsbad, seit 1952 an der Universität München wird 65 Jahre

-----

4. August 1976

Professor Dr. phil. Siegfried L a u f f e r , o. Professor für  
Alte Geschichte, geb. in Stuttgart, seit 1949 an der Universität Mün-  
chen wird 65 Jahre

-----

29. August 1976

Professor Dr. phil. Albert S c h w a r z , em. o. Professor für  
Geschichte, geb. in München, seit 1950 an der Universität München  
wird 70 Jahre

-----

-----

## T O D E S F Ä L L E

Die Universität München t r a u e r t

um den am 3. März 1976 im Alter von 73 Jahren verstorbenen em. o.  
Professor für Statistik, Dr.-Ing. Hans K e l l e r e r ,

um den am 7. April 1976 im Alter von 81 Jahren verstorbenen apl.  
Professor für Psychiatrie, Dr. med. Hans L u x e n b u r g e r ,

um den am 29. April 1976 im Alter von 84 Jahren verstorbenen Hono-  
rarprofessor für Paläontologie und historische Geologie, Direktor  
der Bayer. Staatssammlung für Paläontologie und historische Geolo-  
gie i.R., Dr. phil. Joachim S c h r ö d e r .

-----

## EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

### 03 Juristischer Fachbereich

Professor Dr. Axel Frhr. von C a m p e n h a u s e n , ordentli-  
cher Professor für Öffentliches Recht, insbesondere Kirchenrecht so-  
wie Staats- und Verwaltungsrecht, Vorstand des Instituts für Politik  
und Öffentliches Recht, wurde in der neuen Niedersächsischen Landes-  
regierung zum Staatssekretär im Kultusministerium berufen.

Professor Dr. Heinrich S c h o l l e r , außerplanmäßiger Pro-  
fessor für Staats- und Verwaltungsrecht, wurde mit Wirkung vom 1. Mai  
1976 ein Amt der BesGr. HS 3 als Wissenschaftlicher Rat und Profes-  
sor übertragen.

### 04 Fachbereich Betriebswirtschaft

Dr. Arnold P i c o t , Privatdozent für Betriebswirtschaftslehre,  
wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1976 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Jörg M a i e r , Privatdozent für Geographie, Akademischer  
Oberrat beim Institut für Wirtschaftsgeographie, wurde mit Wirkung  
vom 1. April 1976 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

#### 05 Fachbereich Volkswirtschaft

Dr. Peter K u h b i e r , wissenschaftlicher Assistent beim Staatswirtschaftlichen Institut, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 6. April 1976 die Lehrbefugnis für Volkswirtschaftslehre und Ökonometrie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

#### 06 Fachbereich Forstwissenschaft

Professor Dr. Ulrich A m m e r , bisher außerplanmäßiger Professor an der Universität Freiburg und Oberforstrat beim Forstamt Reutlingen, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1976 zum ordentlichen Professor für Landschaftstechnik ernannt.

#### 07 Fachbereich Medizin

Dr. Peter D i e t e r l e , Privatdozent für Innere Medizin, Chefarzt der III. Medizinischen Abteilung des Städt. Krankenhauses Neuperlach, wird mit Wirkung vom 1. Juni 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Stefan T h i e r f e l d e r , Privatdozent für Hämatologie, speziell Immunhämatologie, Leiter der Abteilung für Immunologie am Hämatologischen Institut der Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung, wird mit Wirkung vom 1. Juli 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Herbert K a e s s , Chefarzt der 5. Medizinischen Abteilung des Städt. Krankenhauses München-Schwabing, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 24. Februar 1976 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. Gleichzeitig wurde ihm die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen (Umhabilitierung).

Dr. Gerhard P a a l , Chefarzt bei der Neurologischen Abteilung des Städt. Krankenhauses München-Harlaching, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 9. März 1976 die Lehrbefugnis für Neurologie erteilt. Gleichzeitig wurde ihm die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen (Umhabilitierung).

Dr. Michael H o r s t e r , Privatdozent für Physiologie, wissenschaftlicher Assistent beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. März 1976 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Hanns W e i ß , Privatdozent für Physiologische Chemie, wurde mit Wirkung vom 23. Januar 1976 an die Universität Heidelberg umhabilitiert.

Dr. Frank B i d l i n g m a i e r , Akademischer Oberrat bei der Kinderklinik, Abteilung für pädiatrische Endokrinologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 5. April 1976 die Lehrbefugnis für Kinderheilkunde erteilt. +)

Dr. Wolfgang E i c h e r , Oberarzt bei der II. Frauenklinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 23. Februar 1976 die Lehrbefugnis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe erteilt. +)

Dr. Peter E y e r , wissenschaftlicher Assistent beim Pharmakologischen Institut, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 12. Februar 1976 die Lehrbefugnis für Pharmakologie und Toxikologie erteilt. +)

Dr. Klaus H o r n , wissenschaftlicher Assistent bei der II. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 13. Februar 1976 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Werner M a c h l e i d t , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Physiologische Chemie, Physikalische Biochemie und Zellbiologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 6. April 1976 die Lehrbefugnis für Physiologische Chemie erteilt. +)

Dr. Rolf M o c e l l i n , Assistenzarzt beim Deutschen Herzzentrum München, Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindesalter, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 22. April 1976 die Lehrbefugnis für Kinderheilkunde erteilt. +)

Dr. Karl T h e i s e n , wissenschaftlicher Assistent bei der I. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 2. April 1976 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Sigurd W e r n e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Physiologische Chemie, Physikalische Biochemie und Zellbiologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 6. April 1976 die Lehrbefugnis für Physiologische Chemie erteilt. +)

Professor Dr. Johann K u g l e r , außerplanmäßiger Professor für Klinische Neurophysiologie, Leiter der Abteilung für Psychiatrische Neurophysiologie und EEG-Diagnostik bei der Psychiatrischen Klinik und Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Leitenden Oberarzt ernannt.

---

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Dr. Günter B u r g , Privatdozent für Dermatologie und Venerologie, wissenschaftlicher Assistent bei der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Professor Dr. Rainer H a a s , außerplanmäßiger Professor für pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Leiter der Abteilung für pädiatrische Hämatologie bei der Kinderklinik, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Oberarzt ernannt.

Frau Dr. Gisela H e y d e , wissenschaftliche Assistentin beim Institut für Anaesthesiologie, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zur Akademischen Rätin ernannt.

Dr. Dr. Walter N e u p e r t , Privatdozent für Physiologische Chemie, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Physiologische Chemie, Physikalische Biochemie und Zellbiologie, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Peter P o s s e , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Medizinische Balneologie und Klimatologie, wurde mit Wirkung vom 1. März 1976 zum Akademischen Rat ernannt.

#### 09 Fachbereich Geschichts- und Kunswissenschaften

Professor Dr. Friedrich P r i n z , bisher ordentlicher Professor an der Universität des Saarlandes, wurde mit Wirkung vom 20. April 1976 zum ordentlichen Professor für Mittelalterliche Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Vergleichenden Landesgeschichte ernannt (neuer Lehrstuhl).

#### 10 Fachbereich Philosophie, Wissenschaftstheorie und Statistik

Dr. Dr. Peter H ä r l i n wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 18. März 1976 die Lehrbefugnis für Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der philosophischen Grundlagen der Psychoanalyse erteilt. +)

#### 11 Fachbereich Psychologie und Pädagogik

Dr. Heinz F r a n k e , Privatdozent für Psychologie, Akademischer Oberrat beim Institut für Psychologie, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor an der Universität Regensburg ernannt.

---

+ ) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.



Dr. Diether G e b e r t , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Psychologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 18. März 1976 die Lehrbefugnis für Psychologie erteilt. +)

Dr. Klaus U l i c h , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Psychologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 26. März 1976 die Lehrbefugnis für Sozialpsychologie erteilt. +)

Frau Dr. Irmgard B o c k , Akademische Oberrätin beim Institut für Pädagogik mit Forschungsstelle für interdisziplinäre anthropologische und soziokulturelle Grenzfragen der Wissenschaften, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 zur Akademischen Direktorin ernannt.

Dr. Venantius S c h u b e r t , Akademischer Rat beim Institut für Pädagogik mit Forschungsstelle für interdisziplinäre anthropologische und soziokulturelle Grenzfragen der Wissenschaften, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 zum Akademischen Oberrat ernannt.

#### 12 Philosophischer Fachbereich Altertumskunde und Kulturwissenschaften

Dr. Armin H o h l w e g , bisher Wissenschaftlicher Rat und Professor an der Universität Mainz, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 zum ordentlichen Professor für Byzantinistik und Neugriechische Philologie ernannt (Nachfolge Professor Hans-Georg Beck).

Professor Dr. Paul Z a n k e r , bisher ordentlicher Professor an der Universität Göttingen, wurde mit Wirkung vom 7. April 1976 zum ordentlichen Professor für Klassische Archäologie ernannt (Nachfolge Professor Ernst Homann-Wedeking).

#### 13 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft I

Professor Dr. Ulrich B r o i c h , bisher ordentlicher Professor an der Ruhr-Universität Bochum, wurde mit Wirkung vom 12. April 1976 zum ordentlichen Professor für Englische Philologie ernannt (Nachfolge Professor Wolfgang Clemen).

Frau Dr. Eva D a r g y a y wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 12. April 1976 die Lehrbefugnis für Tibetologie erteilt. +)

Dr. Dr. Peter N e u h o f e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Romanische Philologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 18. März 1976 die Lehrbefugnis für Romanische Philologie erteilt. +)

---

+ ) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

#### 14 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft II

Dr. Kurt S c h i e r , Universitätsdozent für Nordische Philologie und Germanische Altertumskunde, wurde mit Wirkung vom 22. April 1976 zum ordentlichen Professor ernannt.

Dr. Günter H ä n t z s c h e l , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Deutsche Philologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 18. März 1976 die Lehrbefugnis für Neuere Deutsche Literaturgeschichte erteilt. +)

#### 16 Fachbereich Mathematik

Dr. Hans Werner S c h u s t e r , bisher Professor an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Gerd F i s c h e r , Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Mathematischen Institut, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 22. März 1976 die Lehrbefugnis für Mathematik erteilt. +)

Dr. Wolfgang Z i m m e r m a n n , wissenschaftlicher Assistent beim Mathematischen Institut, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 18. März 1976 die Lehrbefugnis für Mathematik erteilt. +)

#### 17 Fachbereich Physik

Professor Dr. Wilhelm W a i d e l i c h , bisher ordentlicher Professor an der Technischen Hochschule Darmstadt, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 zum ordentlichen Professor für Medizinische Optik ernannt (Nachfolge Professor Herbert Schober).

Dr. Joachim T r ü m p e r , Direktor beim Max-Planck-Institut für Physik und Astrophysik, wurde mit Wirkung vom 1. März 1976 zum Honorarprofessor für Physik ernannt.

Dr. Friedrich R i e ß , Privatdozent für Physik, Oberassistent bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Wolfgang D r e c h s l e r , wissenschaftlicher Angestellter bei der Sektion Physik, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 26. März 1976 die Lehrbefugnis für Physik erteilt. +)

Dr. Karl Werner R o t h e r , wissenschaftlicher Angestellter bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 zum Akademischen Rat z.A. ernannt.

-----  
+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

#### 18 Fachbereich Chemie und Pharmazie

Dr. Hans G o t t h a r d t , Privatdozent für Organische Chemie, Wissenschaftlicher Rat beim Institut für Organische Chemie, wurde mit Wirkung vom 9. März 1976 zum ordentlichen Professor an der Gesamthochschule Wuppertal ernannt.

Dr. Helmut H ö r m a n n , Privatdozent für Organische Chemie, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

#### 19 Fachbereich Biologie

Dr. Peter B r u c k m o s e r , Privatdozent für Zoologie, Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Zoologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Wolfgang W i c k l e r , Privatdozent für Zoologie, Direktor am Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

#### 21 Fachbereich Erziehungswissenschaften

Professor Dr. Kurt R e i n , bisher ordentlicher Professor an der Universität Marburg, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 zum ordentlichen Professor für die Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur II ernannt (neuer Lehrstuhl).

Professor Dr. Gustav K r e u z e r , Honorarprofessor für Didaktik der Erdkunde, Oberstudiendirektor beim Institut für Politische Wissenschaft und für die Didaktiken der Kultur- und Sozialwissenschaften, trat mit Ablauf des Monats April 1976 in den Ruhestand.

Klaus E i d , Oberstudienrat beim Institut für die Didaktiken der bildenden Künste, der Musik und des Sports, wurde mit Wirkung vom 1. März 1976 zum Studiendirektor ernannt.

Frau Dr. Annelore S c h a e f f e r - R i e d l , Studienrätin beim Institut für die Didaktiken der Sprachen, wurde mit Wirkung vom 1. März 1976 zur Oberstudienrätin ernannt.

#### Universitätsverwaltung

Dr. Hero K i n d , Angestellter bei der Abteilung I (Rechts- und akademische Angelegenheiten) der Zentralen Universitätsverwaltung, wurde mit Wirkung vom 3. März 1976 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Regierungsrat z.A. ernannt.

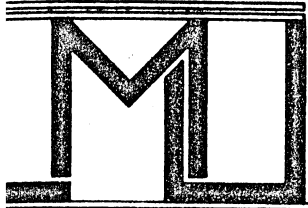
Albert S l o w i k , Amtsrat und Leiter des Referates 18 (Kassenaufsicht) der Zentralen Universitätsverwaltung, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1976 zum Oberamtsrat ernannt.

Horst B ö h m f e l d , Regierungsamtmann und Leiter des Referates 17 (Universitätskasse) der Zentralen Universitätsverwaltung, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1976 zum Amtsrat ernannt.

---

Berücksichtigt wurden alle bis zum 17. Mai 1976 beim Pressereferat vorliegenden Meldungen.

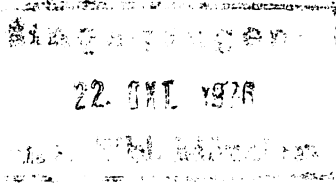
---



# LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN

## Informationsdienst

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER  
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN,  
GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 1, 8000 MÜNCHEN 22,  
FERNRUF 089/2180-3423, TELEX 05-29860 univm.  
BEI AUSWERTUNG BITTEN WIR UM 2 EXEMPLARE.  
REDAKTION: FRIEDERIKE BÖSL



ID  
3/1976

3. August 1976

### PERSONALIA

#### I N H A L T :

##### NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

|                           |         |
|---------------------------|---------|
| Professor Ulrich Ammer    | Seite 1 |
| Professor Friedrich Prinz | " 1     |
| Professor Kurt Rein       | " 3     |
| Professor Kurt Schier     | " 3     |
| Professor Paul Zanker     | " 4     |

##### GEBURTSTAGE

|                                    |         |
|------------------------------------|---------|
| Vorschau September u. Oktober 1976 | Seite 5 |
|------------------------------------|---------|

|            |         |
|------------|---------|
| TODESFÄLLE | Seite 7 |
|------------|---------|

##### EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

|         |
|---------|
| Seite 7 |
|---------|

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Ulrich A m m e r , Landschaftstechnik, Lehrstuhl an-  
stelle des aufgelösten Lehrstuhls für allgemeine und angewandte  
Holzkunde.

Geboren 1934 in Reutlingen, Studium der Forstwissenschaft in Frei-  
burg und München, 1957 erstes und 1960 zweites Staatsexamen; 1961  
bis 1963 wissenschaftlicher Assistent und Promotion in München, an-  
schließend Referent für Raumordnung, Landesplanung und Landespflege  
zunächst bei der Forstdirektion Tübingen, ab 1965 beim baden-würt-  
tembergischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt  
in Stuttgart. 1969 Habilitation an der Universität Freiburg. 1970 -  
1976 Privatdozent für Landschafts- und Erholungsplanung an der Uni-  
versität Freiburg und Leiter des Staatlichen Forstamtes Reutlingen.  
Seit 1. Mai 1976 o. Professor für Landschaftstechnik an der Univer-  
sität München.

Arbeitsgebiet und Schwerpunkte: Berücksichtigung ökologischer Gege-  
benheiten und Ziele im Bereich der Landes-Regional und Bauleitpla-  
nung; Photogrammetrie als Hilfsmittel für die Landschaftsplanung;  
Modelle für die Planung und Gestaltung landschaftsbezogener Erho-  
lungsbereiche; naturnahe Verfahren zur Verhinderung oder Behebung  
von Schäden und Eingriffen in die Landschaft. Mit der Bildung die-  
ses Lehrstuhls wird die umweltbezogene Ausrichtung des Fachberei-  
ches Forstwissenschaft unterstrichen; es sollen darüber hinaus aber  
auch Informationsmöglichkeiten für benachbarte bzw. planungsbezoge-  
ne Fachgebiete aufgebaut werden.

-----

Professor Friedrich P r i n z , Mittelalterliche Geschichte und  
Vergleichende Landesgeschichte, neuer Lehrstuhl am Institut für  
Bayerische Landesgeschichte.

Geboren 1928 in Tetschen/Elbe, verheiratet, fünf Kinder. - Nach Militärdienst und Gefangenschaft Studium der Geschichte, Germanistik, Anglistik und Philosophie in Passau und Bonn, 1953 Promotion in Germanistik und Staatsexamen in Deutsch, Geschichte, Englisch. 1954 Assistent am Institut für Geschichtliche Landeskunde der Rheinlande, Beschäftigung auch mit Kulturgeographie, erste Veröffentlichungen über frühes Mönchtum im Mittelalter. 1958 bis 1960 Referendar im bayer. Schuldienst, danach ein Jahr lang wissenschaftlicher Mitarbeiter am Collegium Carolinum (Forschungsstelle für die Geschichte der böhmischen Länder) in München. 1962 Stipendiat der DFG, Mitwirkung an der Europarat-Ausstellung "Karl der Große" in Aachen (1965), 1965 Universitätsdozent in München und Berufung auf den Lehrstuhl für Landesgeschichte der Universität des Saarlandes. Gastvorträge und Reisen in USA und Kanada. 1967 Vorstandsmitglied des Collegium Carolinum und des J.G. Herder-Instituts in Marburg. Großes Interesse an Didaktik, Mitarbeiter beim Schulfernsehen des Bayer. Rundfunks, Mitarbeit in der saarländischen Kommission zur Reform des Geschichtsunterrichts an der PH des Saarlandes und in der Kommission zur Reform der Oberstufe an Gymnasien. Mitherausgeber der "Monographien zur Geschichte des Mittelalters", der "Zeitschrift für Ostforschung" und "Modern Age" (Chicago).

Arbeitsschwerpunkte: Der neue Lehrstuhl an der Universität München soll vor allem der Geschichte und Kultur Österreichs und der Tschechoslowakei gewidmet sein, daneben aber auch Arbeiten zur westeuropäischen Geschichte, der Vergleichenden Landesgeschichte Deutschlands und der Gesellschaftsgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit möglich machen. Besonderes Gewicht soll die gesellschaftsgeschichtliche Methodik und ihre Anwendung auf Mediävistik und Vergleichende Landesgeschichte, z.B. auf Geschichte des Mönchtums, frühe Stadtentwicklung in Europa, Struktur des hohen Klerus im Mittelalter, Entwicklung der Kultur von Tschechen und Slowaken im 19. und 20. Jahrhundert erhalten.

-----

Professor Kurt R e i n , Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur II, neuer Lehrstuhl im Fachbereich Erziehungswissenschaften.

Geboren 1932 in Fratautz/Rumänien, seit 1940 mit Unterbrechung in Bayern ansässig; hier Schulabschluß. 1951 - 55 Studium der deutschen und englischen Sprache und Literatur, Volkskunde und Geschichte in München, Mainz und Marburg. Nach Staatsexamen (1955) und Promotion (1957) Assistent in Marburg, Innsbruck und München; 1963 - 65 Austauschprofessor für deutsche Sprache und Literatur an den Universitäten in Chicago und Lincoln/USA. 1972 Habilitation an der Universität München mit einer sprachsoziologischen Untersuchung über deutsche Sprach- und Siedlungsreste in den USA. Im selben Jahr Berufung an die Philipps-Universität Marburg als Professor für Linguistik und Philologie des Deutschen, Mitglied im Direktorium des Forschungsinstituts für Deutsche Sprache "Deutscher Sprachatlas".

Arbeitsgebiete: Nach mehreren Arbeiten zur Struktur und Geschichte der deutschen Sprache wie zu einzelnen Dialekten (u.a. Mitarbeit am Bayerischen Wörterbuch der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Herausgabe des Siebenbürgisch-Deutschen Sprachatlas') in den letzten Jahren zunehmend soziolinguistische Untersuchungen mit dem Schwerpunkt: Dialekt als Sprach- und Leistungsbarriere in der Schule, eine Fragestellung, die in ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziertes, zusammen mit Professor H. Kuhn im Fachbereich 14 bearbeitetes Projekt mündete; mit einer Befragung wurden dabei u.a. aus ganz Bayern Sprach-Materialien zum Dialektgebrauch ermittelt. Die Auswertung dieser Repräsentativ-Befragung und die Umsetzung ihrer Ergebnisse in didaktische Hilfen für Lehrer, Studenten und Schüler wird die Aufgabe der nächsten Jahre sein.

-----

Professor Kurt S c h i e r , Nordische Philologie und Germanische Altertumskunde, Nachfolger von Professor Aage Kabell.

Geboren 1929 in Ober-Maxdorf (Nordböhmen), Studium der Nordistik, Volkskunde, Germanistik, Anglistik und Geschichte in München und



Reykjavik (Island), 1956 Promotion in München bei Otto Höfler und Friedrich von der Leyen, wissenschaftlicher Assistent, 1971 Habilitation für Nordische Philologie und Germanische Altertumskunde in München, 1973 Universitätsdozent, seit 22. April 1976 o. Professor für Nordische Philologie und Germanische Altertumskunde an der Universität München.

Veröffentlichungen zur germanischen Religionsgeschichte, zur isländischen, färingischen und altnordischen Literatur (insbesondere Sagaliteratur) und zur Volkserzählforschung; Übersetzungen aus dem Altnordischen, Isländischen und Schwedischen; Herausgeber der Reihe "Märchen der Weltliteratur".

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Germanischen Altertumskunde und Religionsgeschichte, der altnordischen Literatur und der Volksdichtung (vor allem Märchen und Ballade) im allgemeinen und der skandinavischen im besonderen sowie der schwedischen Literatur. Für das Nordische Institut ist in Zukunft neben einer Intensivierung der literaturwissenschaftlichen Arbeit eine stärkere Beschäftigung mit germanischer Altertumskunde einerseits und skandinavischer Landes- und Volkskunde andererseits vorgesehen.

-----

Professor Paul Z a n k e r , Klassische Archäologie, Nachfolger von Professor Ernst Homann-Wedeking.

Geboren 1937 in Konstanz, Studium der Archäologie, Alten Geschichte und Altphilologie in München, Freiburg und Rom. 1962 Promotion in Freiburg ("Über den Wandel der Hermesgestalt in der Attischen Vasenmalerei"). 1963/64 Reisestipendium des Deutschen Archäologischen Instituts, Rom. 1964 - 66 Assistent am Archäologischen Institut der Universität Bonn, Professor Langlotz. 1967 Habilitation in Freiburg, 1967 - 72 Dozent, 1972 Berufung auf den Lehrstuhl für Klassische Archäologie in Göttingen. Seit 7. April 1976 o. Professor für Klassische Archäologie an der Universität München.

Arbeitsgebiete: Griechisch-römische Idealplastik, Römische Bildnisse und Programmatik der römischen Staatskunst besonders bei den großen Repräsentationsbauten.

## G E B U R T S T A G E

September und Oktober 1976

1. September 1976

Professor Dr. jur. utr. Theodor M a u n z , em. o. Professor für öffentliches Recht, insbesondere deutsches und bayerisches Staats- und Verwaltungsrecht, 1957 bis 1964 Bayerischer Kultusminister, geb. in Dachau/Obb., seit 1952 o. Professor an der Universität München wird 75 Jahre  
-----

4. September 1976

Frau Professor Dr. med. Susanne v. B e r l i n , apl. Professorin für Kinderheilkunde, geb. in Berlin, seit 1955 an der Universität München wird 60 Jahre  
-----

6. September 1976

Professor Dr. phil. Max M ü l l e r , em. o. Professor für Philosophie, Honorarprofessor in der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg i.Br., geb. in Offenburg/Bad., seit 1960 an der Universität München wird 70 Jahre  
-----

7. September 1976

Professor Dr. med. Hans v. B r a u n b e h r e n s , em. o. Professor für Physikalische Therapie und Röntgenologie, geb. in Dortmund, seit 1954 an der Universität München wird 75 Jahre  
-----

24. September 1976

Professor Dr. rer. nat. Otto F ö r t s c h , apl. Professor für Geophysik, geb. in Höfles bei Kronach, seit 1952 an der Universität München wird 65 Jahre  
-----

27. September 1976

Professor Dr. med. Max-Michel F o r e l l , apl. Professor für Innere Medizin, geb. in München, seit 1954 an der Universität München wird 60 Jahre  
-----

4. Oktober 1976

Professor Dr. med. Kurt U n g e r e c h t , apl. Professor  
für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, geb. in Mannheim, seit  
1954 an der Universität München wird 65 Jahre  
-----

5. Oktober 1976

Professor Dr. phil. Wolfgang B r a u n f e l s , o. Profes-  
sor für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte, geb. in München,  
seit 1965 an der Universität München wird 65 Jahre  
-----

6. Oktober 1976

Professor Dr. phil. Hans B u c h n e r , apl. Professor für  
Zoologie, Oberstudiendirektor i.R., geb. in Augsburg, seit 1949  
an der Universität München wird 70 Jahre  
-----

8. Oktober 1976

Professor Dr. med. Walter R e c h , apl. Professor für Ge-  
burtshilfe und Gynäkologie, geb. in Köln, seit 1936 an der Uni-  
versität München wird 80 Jahre  
-----

9. Oktober 1976

Professor Dr. phil. Hermann K a h m a n n , apl. Professor  
für Zoologie i.R., geb. in Wandsbek-Hamburg, seit 1940 an der  
Universität München wird 70 Jahre  
-----

14. Oktober 1976

Professor Dr. med. Ulrich S c h n e i d e r , apl. Professor  
für Physikalische Therapie und Röntgenologie, Chefarzt der Ab-  
teilungen Röntgen-Diagnostik und Physikalische Therapie an der  
Stiftsklinik Augustinum, geb. in Halle/S., seit 1952 an der Uni-  
versität München wird 65 Jahre  
-----

15. Oktober 1976

Professor Dr. Ing., Dr. techn. h.c. Franz K o l l m a n n ,  
em. o. Professor für Holztechnologie, geb. in München, seit 1954  
an der Universität München wird 70 Jahre  
-----

22. Oktober 1976

Professor Dr. jur. Erich G e r n e r , em. o. Professor für  
Römisches und antikes Recht und Bürgerliches Recht, geb. in Un-  
termmerzbach/Ufr., seit 1949 an der Universität München  
wird 70 Jahre  
-----

27. Oktober 1976

Professor Dr. phil. Hermann K u n i s c h , em. o. Professor  
für neuere deutsche Literaturgeschichte, geb. in Osnabrück, seit  
1955 an der Universität München wird 75 Jahre  
-----

## T O D E S F Ä L L E

Die Universität München t r a u e r t

um den am 21. Mai 1976 im 85. Lebensjahr verstorbenen em. o. Professor für Geophysik, Dr. phil. nat. Hermann R e i c h ,

um den am 11. Juni 1976 im 75. Lebensjahr verstorbenen em. o. Professor für Straf- und Strafprozeßrecht sowie für osteuropäisches Recht, Dr. jur. Reinhart M a u r a c h .

-----

## EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

### 01 Fachbereich Katholische Theologie

Professor DDr. DDr. h.c. Wilhelm K e i l b a c h , ordentlicher Professor für Christliche Philosophie und theologische Propädeutik, Vorstand des Instituts für Christliche Philosophie, Moralthologie und Christliche Soziallehre, wird mit Ablauf des Monats September 1976 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Professor Dr. Audomar S c h e u e r m a n n , ordentlicher Professor für kanonisches Prozeß- und Strafrecht, Vorstand des Kanonistischen Instituts, Rektor 1968/69, Vizepräsident des Bayerischen Senats, wird mit Ablauf des Monats September 1976 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

### 03 Juristischer Fachbereich

Professor Dr. Dr. h.c. Murad F e r i d , emeritierter ordentlicher Professor für internationales Privatrecht, rechtsvergleichendes Privatrecht und Bürgerliches Recht, wurde von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zum korrespondierenden Mitglied der philosophisch-historischen Klasse gewählt.

Professor Dr. Hans S p a n n e r , ordentlicher Professor für Öffentliches Recht, insbesondere Öffentliches Wirtschafts- und Steuerrecht, Vorstand des Instituts für Politik und Öffentliches Recht, wird mit Ablauf des Monats September 1976 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

#### 04 Fachbereich Betriebswirtschaft

Dr. Johann Heinrich von S t e i n , Akademischer Rat beim Institut für Bankwirtschaft, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1976 zum Akademischen Oberrat ernannt.

#### 05 Fachbereich Volkswirtschaft

Dr. Alfred O c k e r , Universitätsdozent für Volkswirtschaftslehre, wurde mit Wirkung vom 5. Mai 1976 zum ordentlichen Professor an der Fernuniversität Hagen ernannt.

#### 07 Fachbereich Medizin

Professor Dr. Josef L i s s n e r , ordentlicher Professor für Medizinische Strahlenkunde, Direktor der Klinik und Poliklinik für Radiologie der Universität München, wurde vom finnischen Radiologenverein zum korrespondierenden Mitglied ernannt.

Professor Dr. Klaus T h u r a u , ordentlicher Professor für angewandte Physiologie und Arbeitsphysiologie, Vorstand des Physiologischen Instituts, hat den vor einem Jahr erhaltenen Ruf auf den Lehrstuhl für Physiologie und als Direktor des Physiologischen Instituts an der Universität Zürich abgelehnt.

Professor Dr. Josef M e i e r , außerplanmäßiger Professor für Innere Medizin, hat seine vorübergehende Tätigkeit (Abordnung) an der Kurklinik in der Stanggaß (Versorgungskuranstalt) Berchtesgaden beendet und ist mit Wirkung vom 1. Mai 1976 als Leitender Oberarzt an die Medizinische Poliklinik der Universität München zurückgekehrt.

Professor Dr. Heinrich Wilhelm N a u m a n n , außerplanmäßiger Professor für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, ist mit Wirkung vom 30. April 1976 als Leitender Oberarzt bei der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke der Universität München ausgeschieden. Er ist jetzt Leiter der HNO-Abteilung der Arabellaklinik.

Dr. Siegfried E l h a r d t , Privatdozent für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Abteilungsvorsteher bei der Psychiatrischen Klinik und Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Anselm F r i c k , Privatdozent für Physiologie, Wissenschaftlicher Rat beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Hans F r o s t , Privatdozent für Innere Medizin, wissenschaftlicher Assistent bei der Medizinischen Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. August 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Horstmar H o l l ä n d e r , Privatdozent für Neuroanatomie, wissenschaftlicher Assistent am Max-Planck-Institut für Psychiatrie, wurde mit Wirkung vom 1. August 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Francisco José R u b i a , Privatdozent für Physiologie, Wissenschaftlicher Rat beim Physiologischen Institut, wird mit Wirkung vom 1. September 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Peter S c h w a n d t , Privatdozent für Innere Medizin, wissenschaftlicher Oberassistent bei der I. Medizinischen Klinik der Universität München, wird mit Wirkung vom 1. September 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Karl Heinrich T ä g e r , Privatdozent für Orthopädie, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Nikolaus W e g e r , Privatdozent für Pharmakologie und Toxikologie, freier wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Pharmakologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. August 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Georg Philipp S c h m i d t , Universitätsdozent für Anatomie, ist mit Wirkung vom 30. Juni 1976 bei der Anatomischen Anstalt ausgeschieden. Er ist jetzt an der FU Berlin tätig.

Dr. Gerhard H o l l m a n n , Privatdozent für Kinderchirurgie, ist mit Wirkung vom 24. Mai 1976 als Oberarzt bei der Kinderchirurgischen Klinik der Universität München ausgeschieden. Er ist jetzt Chefarzt der Kinderchirurgischen Abteilung des Johanner-Kinderkrankenhauses St. Augustin bei Bonn.

Dr. Bodo-Eckehard S t r a u e r , Privatdozent für Innere Medizin, Oberarzt bei der Medizinischen Klinik I im Klinikum Großhadern, wurde für die Arbeit "Dynamik, Koronardurchblutung und Sauerstoffverbrauch des normalen und kranken Herzens" der international ausgeschriebene Paul-Martini-Preis 1976 zuerkannt.

Dr. Peter C a r l , Oberarzt bei der Urologischen Klinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 24. Juni 1976 die Lehrbefugnis für Urologie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Dr. Jürgen H o l t z , wissenschaftlicher Assistent beim Physiologischen Institut, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 30. Juni 1976 die Lehrbefugnis für Physiologie erteilt. +)

Dr. Arslan T e r z i o g l u , Verwalter einer wissenschaftlichen Assistentenstelle beim Institut für Geschichte der Medizin, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 24. Juni 1976 die Lehrbefugnis für Geschichte der Medizin erteilt. +)

Dr. Ludwig W e i s s , Oberarzt beim Städt. Krankenhaus München-Schwabing, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 30. Juni 1976 die Lehrbefugnis für Klinische Chemie und Klinische Biochemie erteilt. +)

Frau Dr. Christine B e n d e r - G ö t z e , Privatdozentin für Kinderheilkunde, wissenschaftliche Assistentin bei der Kinderpoliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1976 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zur Oberärztin ernannt.

Dr. Jürgen Hinrich G r e i t e , Privatdozent für Augenheilkunde, wissenschaftlicher Assistent bei der Augenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. März 1976 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dr. Wolfgang Horst M e m p e l , Privatdozent für Immunologie, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der I. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. April 1976 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Oberarzt ernannt.

Dr. Rudolf H e b e l , Privatdozent für Anatomie, Histologie und Embryologie, bisher Abteilungsvorsteher beim Institut für Tieranatomie (FB Tiermedizin), ist mit Wirkung vom 1. Mai 1976 bei der Anatomischen Anstalt (FB Medizin) tätig.

Frau Dr. Gertraud G r ä ß e l , Akademische Rätin bei der I. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1976 zur Akademischen Oberrätin ernannt.

Frau Dr. Inga K o r f m a c h e r , Akademische Rätin bei der Medizinischen Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1976 zur Akademischen Oberrätin ernannt.

Dr. Wolf Bernhard S c h i l l , Akademischer Rat bei der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1976 zum Akademischen Oberrat ernannt.

---

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

#### 08 Fachbereich Tiermedizin

Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Johannes B r ü g g e m a n n , emeritierter ordentlicher Professor für Physiologie, Physiologische Chemie und Ernährungsphysiologie, wurde durch die "Académie Royale de Médecine de Belgique" die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Dr. Konrad B ö g e l , Privatdozent für Mikrobiologie und Tierseuchenlehre, Leiter der Zoonose-Abteilung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf, wurde mit Wirkung vom 1. August 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Hans Georg B u s c h m a n n , Privatdozent für Mikrobiologie und Tierseuchenlehre, Abteilungsvorsteher beim Institut für Medizinische Mikrobiologie, Infektions- und Seuchenmedizin, wurde mit Wirkung vom 1. August 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Michel R o m m e l , Privatdozent für Parasitologie, Abteilungsvorsteher und Professor beim Institut für Vergleichende Tropenmedizin und Parasitologie, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Dr. Hanno S c h u l z e , Privatdozent für Tierärztliche Lebensmittelkunde, Lebensmittelrecht und Ernährungswirtschaft, wird mit Wirkung vom 1. September 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Frau Dr. Angela von den D r i e s c h , Privatdozentin für Palaeoanatomie, Domestikationsforschung und Geschichte der Tiermedizin, wissenschaftliche Oberassistentin beim Institut für Palaeoanatomie, Domestikationsforschung und Geschichte der Tiermedizin, wurde mit Wirkung vom 22. März 1976 zur Wissenschaftlichen Rätin ernannt.

#### 09 Fachbereich Geschichts- und Kunstwissenschaften

Dr. Hans S c h m i d t , Privatdozent für Mittlere und Neuere Geschichte, Wissenschaftlicher Rat beim Institut für Neuere Geschichte, wurde mit Wirkung vom 1. August 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

#### 10 Fachbereich Philosophie, Wissenschaftstheorie und Statistik

Dr. Hans Michael B a u m g a r t n e r , Universitätsdozent für Philosophie, wurde mit Wirkung vom 6. Mai 1976 zum Professor an der Universität Gießen ernannt.

Professor Dr. Bernhard W a l d e n f e l s , außerplanmäßiger Professor für Philosophie, wurde mit Wirkung vom 14. Juni 1976 zum ordentlichen Professor an der Ruhr-Universität Bochum ernannt.



Dr. Wolfhart H e n c k m a n n , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Philosophie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 21. Mai 1976 die Lehrbefugnis für Philosophie erteilt. +)

#### 11 Fachbereich Psychologie und Pädagogik

Dr. Dietrich B e t z , Privatdozent für Experimentelle Psychologie, Akademischer Rat beim Institut für Psychologie, wurde mit Wirkung vom 23. April 1976 zum ordentlichen Professor an der Gesamthochschule Essen ernannt.

#### 14 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft II

Dr. Klaus K a n z o g , Privatdozent für neuere deutsche Literaturgeschichte, Akademischer Direktor beim Institut für Deutsche Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1976 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

#### 15 Fachbereich Sozialwissenschaften

Dr. Erhard S c h r e i b e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Kommunikationswissenschaft (Zeitungswissenschaft), wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1976 zum Akademischen Rat ernannt.

#### 16 Fachbereich Mathematik

Dr. Jürgen E l s t r o d t , Privatdozent für Mathematik, Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 2. April 1976 zum ordentlichen Professor an der Universität Münster ernannt.

Dr. Wolfgang M ü l l e r , Privatdozent für Mathematik, Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 3. Mai 1976 zum ordentlichen Professor an der Universität Bayreuth ernannt.

Dr. Walter R. R i c h e r t , wissenschaftlicher Assistent beim Mathematischen Institut, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 25. Juni 1976 die Lehrbefugnis für Mathematik erteilt. +)

Dr. Hans Werner S c h u s t e r , Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Mathematischen Institut, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 4. Juni 1976 die Lehrbefugnis für Mathematik erteilt. +)

---

+ ) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Dr. Helmut Z ö s c h i n g e r , wissenschaftlicher Assistent beim Mathematischen Institut, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 24. Mai 1976 die Lehrbefugnis für Mathematik erteilt. +)

#### 17 Fachbereich Physik

Dr. Gunther L ö b n e r , Verwalter einer wissenschaftlichen Assistentenstelle bei der Sektion Physik, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 22. Juni 1976 die Lehrbefugnis für Physik erteilt. +)

#### 18 Fachbereich Chemie und Pharmazie

Professor Dr. Heinrich N ö t h , ordentlicher Professor für Anorganische Chemie, Vorstand des Instituts für Anorganische Chemie, wurde anlässlich der Eröffnung des "Third International Meeting on Boron Chemistry" und der Festsitzung der Gesellschaft Deutscher Chemiker zu Ehren des 100. Geburtstags von Alfred Stock der Alfred-Stock-Gedächtnispreis der GDCh verliehen.

Professor Dr. Hans B e h r i n g e r , beamteter außerplanmäßiger Professor für Organische Chemie, tritt mit Ablauf des Monats September 1976 in den Ruhestand.

#### 19 Fachbereich Biologie

Professor Dr. Hansjochem A u t r u m , emeritierter ordentlicher Professor für Zoologie und Vergleichende Anatomie, wurde durch die Stadt Bayreuth die "Bayreuth-Medaille in Gold" verliehen.

Dr. Ahlert S c h m i d t , Privatdozent für Botanik, Oberassistent beim Botanischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1976 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

#### 20 Fachbereich Geowissenschaften

Dr. Wolfram P r a n d l , Privatdozent für Kristallographie und Mineralogie, Akademischer Oberrat beim Institut für Kristallographie und Mineralogie - Außenstelle für Neutronenbeugung -, wurde mit Wirkung vom 29. April 1976 zum ordentlichen Professor an der Universität Tübingen ernannt.

Dr. Helmut V i d a l , Präsident des Bayerischen Geologischen Landesamts, wurde mit Wirkung vom 21. Juni 1976 zum Honorarprofessor für Geologie ernannt.

-----  
+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Dr. Kurt H e i ß i g , wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Institut für Paläontologie und historische Geologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 20. Mai 1976 die Lehrbefugnis für Paläontologie und historische Geologie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Dr. Axel S c h u l t , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Allgemeine und Angewandte Geophysik, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 20. Mai 1976 die Lehrbefugnis für Geophysik erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

#### 21 Fachbereich Erziehungswissenschaften

Professor Dr. Robert W a g n e r , ordentlicher Professor für Musikerziehung, erhielt auf dem Capitol die Ehrenmedaille der Stadt Rom für europäische kulturelle Zusammenarbeit anlässlich der Begegnungsfahrt des Collegium musicum der Universität in die Städte Mailand, Florenz und Rom. Mit Schreiben des Ministère de l'Agriculture vom 15. Januar 1976 wurde Professor Wagner für mehrere Begegnungsorganisationen mit seinem Collegium musicum in Paris, Angoulême, La Rochelle, Clermont-Ferrand als "Ambassadeur extraordinaire de la culture Allemande" geehrt.

Michael L a n g e r , bisher Städt. Oberstudienrat an der integrierten Gesamtschule München-Nord, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1976 unter Übertragung der Amtsbezeichnung "Oberstudienrat" an das Institut für die Didaktiken der bildenden Künste, der Musik und des Sports versetzt.

Dr. Franz S c h l e d e r e r , Studienrat beim Institut für Pädagogik, Pädagogische Psychologie und Grundschuldidaktik, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1976 zum Oberstudienrat ernannt.

#### Universitätsverwaltung

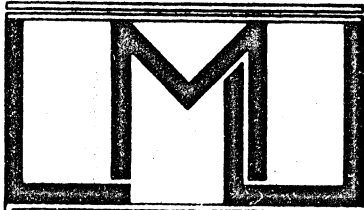
Artur E d i n g s h a u s , Technischer Amtsrat und Leiter des Referats 12 (Technische Überwachung) der Zentralen Universitätsverwaltung, wurde mit Wirkung vom 5. Juli 1976 zum Oberamtsrat ernannt.

Rudolf N i e b e r l e , Regierungsamtmann und Verwaltungsleiter der II. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1976 zum Amtsrat ernannt.

---

Berücksichtigt wurden alle bis zum 23. Juli 1976 beim Pressereferat vorliegenden Meldungen.

---



# LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN

## Informationsdienst

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER  
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN,  
GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 1, 8000 MÜNCHEN 22,  
FERNRUF 089/2180-3423, TELEX 05-29860 univm  
BEI AUSWERTUNG BITTEN WIR UM 2 EXEMPLARE.  
REDAKTION: FRIEDERIKE BÖSL

ID  
4/1976

28. Oktober 1976

### PERSONALIA

#### I N H A L T :

#### NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

|                          |         |
|--------------------------|---------|
| Professor Meinhard Rüsse | Seite 1 |
| Professor Herbert Wagner | " 1     |

#### GEBURTSTAGE

|                                    |         |
|------------------------------------|---------|
| Vorschau November u. Dezember 1976 | Seite 2 |
|------------------------------------|---------|

|            |         |
|------------|---------|
| TODESFÄLLE | Seite 3 |
|------------|---------|

#### EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

|         |
|---------|
| Seite 4 |
|---------|

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Meinhard R ü s s e , Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung, insbesondere Gynäkologie und Geburtshilfe (FB 08, Tiermedizin), Nachfolger von Professor Walther Baier.

Geboren 1928 in Lübeck, Studium der Veterinärmedizin in München, 1955 Staatsexamen und Promotion, ein Jahr später wissenschaftlicher Assistent in der Gynäkologischen Tierklinik. 1963 Habilitation, 1966 Universitätsdozent, 1968 als Research Associate und 1969 als Visiting Associate Professor an der Brown University in Providenz/USA. 1971 Wissenschaftlicher Rat und apl. Professor, September 1976 o. Professor an der Universität München. Seit 1973 Mitglied des Haushaltsausschusses, jetzt ständige Kommission für Haushalts-, Bau- und Raumangelegenheiten, der Universität.

Arbeitsgebiete: Physiologie und Pathologie der Geburt, sowie Fertilität und Sterilität der Haustiere und operative Geburtshilfe und Gynäkologie der Tiere.

Forschungsschwerpunkte: Nervöse und endokrine Regelmechanismen des Myometriums (glatte Muskulatur der Gebärmutter) in den verschiedenen Fortpflanzungsstadien unter Berücksichtigung tierartlicher Unterschiede.

-----

Professor Herbert W a g n e r , Theoretische Physik (FB 17, Physik), Nachfolger von Professor Arnulf Schlüter.

Geboren 1935 in München. Studium der Physik an der Technischen Hochschule München und an der Universität Hamburg. Nach dem Diplom (1958) Assistent an der Technischen Hochschule München. 1963 Promotion bei Wilhelm Brenig in München. 1963 - 1970 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Physik und Astrophysik in München. Dazwi-

schen ein Jahr (1967) research associate an der Cornell University, USA. 1971 - 1976 o. Professor für Theoretische Physik an der Universität Köln und Direktor am Institut für Festkörperforschung der Kernforschungsanlage Jülich. Seit 1. Oktober 1976 o. Professor für Theoretische Physik an der Universität München.

Veröffentlichungen über Quantenflüssigkeiten, Metall-Wasserstoff Systeme, Phasenumwandlungen.

Gegenwärtiges Arbeitsgebiet: Statistische Mechanik von Vielteilchen Systemen insbesondere Phasenumwandlungen mit Schwerpunkt bei kritischen dynamischen Phänomenen.

-----

#### G E B U R T S T A G E

November und Dezember 1976

1. November 1976

Professor Dr. med. Julius R i e s , apl. Professor für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, Abteilungsvorsteher der Strahlenabteilung der I. Frauenklinik der Universität München, geb. in Koblenz, seit 1950 an der Universität München wird 65 Jahre  
-----

13. November 1976

Professor Dr. rer. pol. Willi G u t h s m u t h s , Honorarprofessor für Betriebswirtschaftspolitik, Staatssekretär a.D., geb. in Berlin/Reinickendorf, seit 1968 an der Universität München wird 75 Jahre  
-----

16. November 1976

Professor Dr. oec. publ. Werner M a h r , em. o. Professor für Volkswirtschaftslehre unter besonderer Berücksichtigung der Versicherungswissenschaft, geb. in Cottbus, seit 1961 o. Professor an der Universität München wird 70 Jahre  
-----

20. November 1976

Professor Dr. phil., Dr. h.c. mult. Karl Ritter von F r i s c h ,  
em. o. Professor für Zoologie und Vergleichende Anatomie, Nobel-  
preisträger für Medizin, geb. in Wien, seit 1925 o. Professor an  
der Universität München wird 90 Jahre  
-----

25. November 1976

Professor Dr. phil. Werner G r o s s , apl. Professor für Mitt-  
lere und Neuere Kunstgeschichte, geb. in Stuttgart, seit 1950 an  
der Universität München wird 75 Jahre  
-----

8. Dezember 1976

Professor Dr. phil. Arthur M a y e r , o. Professor für Ange-  
wandte Psychologie, Vorstand des Psychologischen Instituts und der  
Abteilung für Angewandte Psychologie, geb. in Ottenbach/Württ.,  
seit 1963 an der Universität München wird 65 Jahre  
-----

18. Dezember 1976

Professor Dr. phil., Dr. phil. h.c. Emil K u n z e , Honorar-  
professor für Klassische Archäologie, Direktor des Deutschen Ar-  
chäologischen Instituts in Athen i.R., seit 1971 Honorarprofessor  
an der Universität München wird 75 Jahre  
-----

20. Dezember 1976

Professor Dr. phil., D.litt.h.c., D.litt.h.c. Bernhard  
B i s c h o f f , em. o. Professor für Lateinische Philologie des  
Mittelalters, geb. in Altendorf, seit 1947 an der Universität Mün-  
chen wird 70 Jahre  
-----

31. Dezember 1976

Professor Dr. theol. Heinrich F r i e s , o. Professor für Fun-  
damentaltheologie, Vorstand des Instituts für Fundamentaltheologie  
und Ökumenische Theologie beim Fachbereich Katholische Theologie,  
geb. in Mannheim, seit 1958 an der Universität München wird 65 Jahre  
-----

#### T O D E S F Ä L L E

Die Universität München t r a u e r t

um den am 25. September 1976 im 55. Lebensjahr verstorbenen apl.  
Professor für Englische Philologie, Vorstandsmitglied des Insti-  
tuts für Englische Philologie, Dr. phil. Ernest S c h a n z e r .

## EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

### O2 Fachbereich Evangelische Theologie

Professor Dr. Ferdinand H a h n , bisher ordentlicher Professor an der Universität Mainz, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 zum ordentlichen Professor für Neutestamentliche Theologie ernannt (Nachfolge Professor Leonhard Goppelt).

### O3 Juristischer Fachbereich

Dr. Ludwig S c h m i d t , Bundesrichter am Bundesfinanzhof, wurde mit Wirkung vom 20. September 1976 zum Honorarprofessor für Steuerrecht ernannt.

Dr. Wolfgang W i e g a n d , wissenschaftlicher Assistent beim Leopold-Wenger-Institut für Rechtsgeschichte, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 27. August 1976 die Lehrbefugnis für Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht erteilt. +)

### O4 Fachbereich Betriebswirtschaft

Dr. Peter Rütger W o s s i d l o , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Organisation, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 22. Juli 1976 die Lehrbefugnis für Betriebswirtschaftslehre erteilt. +)

Dr. Reinhard P a e s l e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Wirtschaftsgeographie, wurde mit Wirkung vom 1. September 1976 zum Akademischen Rat ernannt.

### O5 Fachbereich Volkswirtschaft

Dr. Karl Heinrich O p p e n l ä n d e r , Präsident des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 23. Juli 1976 die Lehrbefugnis für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsstatistik erteilt. +)

Dr. Carl S c h ö p f , Akademischer Rat beim Zentralkatalog der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fachbibliotheken, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 zum Akademischen Oberrat ernannt.

---

+ ) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.



## 06 Fachbereich Forstwissenschaft

Dr. Wolfgang Z e c h , Wissenschaftlicher Rat und Professor für Bodenkunde und Pflanzenernährung, hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl für Bodenkunde der neu gegründeten Universität Bayreuth angenommen und wird die Stelle zum Beginn des Wintersemesters 76/77 übernehmen.

## 07 Fachbereich Medizin

Professor Dr. Maximilian K n e d e l , außerplanmäßiger Professor für Innere Medizin, Chefarzt des klinisch-chemischen Instituts des Städt. Krankenhauses München-Harlaching, wurde mit Wirkung vom 1. September 1976 zum ordentlichen Professor für Klinische Chemie ernannt (neuer Lehrstuhl im Klinikum Großhadern).

Professor Dr. Klaus P e t e r , bisher außerplanmäßiger Professor an der Universität Heidelberg, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 zum ordentlichen Professor für Anaesthesiologie ernannt (Nachfolge Professor Rüdiger Beer).

Professor Dr. Alfred M e y e r , außerplanmäßiger Professor für Chirurgie, ist mit Wirkung vom 31. August 1976 als Leitender Oberarzt bei der Chirurgischen Klinik der Universität München ausgeschieden. Er ist jetzt Chefarzt beim Krankenhausverband Ansbach.

Dr. Otfried B u t e n a n d t , Privatdozent für Pädiatrie, Oberarzt bei der Kinderklinik, wurde mit Wirkung vom 1. September 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Herbert D a h l h e i m , Privatdozent für Physiologie, Wissenschaftlicher Rat beim Physiologischen Institut, wird mit Wirkung vom 1. November 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Peter H l a v i c a , Privatdozent für Pharmakologie und Toxikologie, Abteilungsvorsteher beim Pharmakologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. September 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Hermann K a m p f f m e y e r , Universitätsdozent für Klinische Pharmakologie und Toxikologie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Baldur W i e b e c k e , Privatdozent für Allgemeine Pathologie und spezielle pathologische Anatomie, Abteilungsvorsteher beim Pathologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. September 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Manfred M ü n z e l , Privatdozent für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, wissenschaftlicher Oberassistent bei der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke der Universität München, wurde mit Wirkung vom 29. Juli 1976 an die Universität Hamburg umhabilitiert.

Dr. Horst D i l l i n g , Funktionsoberarzt bei der Psychiatrischen Klinik und Poliklinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 19. August 1976 die Lehrbefugnis für Psychiatrie erteilt. +)

Dr. Hans E i c h e r , wissenschaftlicher Assistent bei der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 20. August 1976 die Lehrbefugnis für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde erteilt. +)

Dr. Rolf L a m e r z , wissenschaftlicher Assistent bei der I. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 2. August 1976 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Klaus Jürgen P f e i f e r , wissenschaftlicher Assistent bei der Chirurgischen Klinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 2. August 1976 die Lehrbefugnis für Klinische Radiologie erteilt. +)

Dr. Hans S c h e r e r , wissenschaftlicher Assistent bei der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 18. August 1976 die Lehrbefugnis für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde erteilt. +)

Dr. Wolf-Bernhard S c h i l l , Akademischer Rat bei der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 2. August 1976 die Lehrbefugnis für Dermatologie und Venerologie erteilt. +)

Dr. Hans-Konrad S e l b m a n n , wissenschaftlicher Angestellter beim Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Statistik und Biomathematik, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 19. August 1976 die Lehrbefugnis für Medizinische Informationsverarbeitung, Statistik und Biomathematik erteilt. +)

Dr. Eike U h l i c h , wissenschaftlicher Assistent bei der Medizinischen Klinik Innenstadt der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 18. August 1976 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Walter Z i e g l g ä n s b e r g e r , wissenschaftlicher Assistent beim Max-Planck-Institut für Psychiatrie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 19. August 1976 die Lehrbefugnis für Neurophysiologie und Neuropharmakologie erteilt. +)

---

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Dr. Volker J a h n k e , Privatdozent für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Oberarzt bei der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. August 1976 zum Leitenden Oberarzt ernannt.

Dr. Ekkehard A l b e r t , Universitätsdozent für Immungenetik bei der Kinderpoliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1976 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Oberarzt ernannt.

Dr. Alexander H o l s c h n e i d e r , Privatdozent für Kinderchirurgie, wissenschaftlicher Assistent bei der Kinderchirurgischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. September 1976 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dr. Jörg B i r k m a y e r , Universitätsdozent für Zellbiologie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 zum Wissenschaftlichen Rat beim Institut für Physiologische Chemie, Physikalische Biochemie und Zellbiologie ernannt.

Dr. Alexander K a r p a t i , Akademischer Direktor bei der Klinik und Poliklinik für Radiologie, tritt mit Ablauf des Monats Oktober 1976 in den Ruhestand.

Dr. Gundolf B e i e r , wissenschaftlicher Angestellter beim Institut für Rechtsmedizin, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1976 zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Hans D ö r f l e r , wissenschaftlicher Assistent bei der Medizinischen Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Akademischen Rat ernannt.

#### 08 Fachbereich Tiermedizin

Professor Dr. Meinhard R ü s s e , außerplanmäßiger Professor für Geburtshilfe und Gynäkologie der Tiere sowie Zuchtschäden und Aufzuchtkrankheiten, wurde mit Wirkung vom 1. September 1976 zum ordentlichen Professor für Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung, insbesondere Gynäkologie und Geburtshilfe ernannt (Nachfolge Professor Walther Baier).

Dr. Peter Albert B a c h m a n n , Privatdozent für Mikrobiologie und Tierseuchenlehre, Abteilungsvorsteher beim Institut für Medizinische Mikrobiologie, Infektions- und Seuchenmedizin, wird mit Wirkung vom 1. November 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Wilhelm S c h e f e l s , Akademischer Rat bei der Gynäkologischen und Ambulatorischen Tierklinik, wurde mit Wirkung vom 1. September 1976 zum Akademischen Oberrat ernannt.

#### 09 Fachbereich Geschichts- und Kunstwissenschaften

Dr. Wolfgang O r t h , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Alte Geschichte, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 23. Juli 1976 die Lehrbefugnis für Alte Geschichte erteilt. +)

Dr. Arno S e i f e r t , wissenschaftlicher Assistent beim Universitätsarchiv, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 30. September 1976 die Lehrbefugnis für Mittelalterliche und Neuere Geschichte erteilt. +)

Dr. Robert S u c k a l e , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Kunstgeschichte, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 23. Juli 1976 die Lehrbefugnis für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte erteilt. +)

#### 10 Fachbereich Philosophie, Wissenschaftstheorie und Statistik

Dr. Eike von S a v i g n y , Universitätsdozent für Philosophie, wird mit Wirkung vom 1. November 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Horst S e i d l , Universitätsdozent für Philosophie, wurde mit Wirkung vom 1. September 1976 zum "beamteten außerplanmäßigen Professor" ernannt.

Dr. Klaus H ö h e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Statistik und Wissenschaftstheorie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 22. Juli 1976 die Lehrbefugnis für Statistik erteilt. +)

#### 11 Fachbereich Psychologie und Pädagogik

Professor Dr. Arthur M a y e r , ordentlicher Professor für Angewandte Psychologie, Vorstand des Psychologischen Instituts und der Abteilung für Angewandte Psychologie, wird mit Ablauf des Monats März 1977 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

#### 13 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft I

Professor Dr. Wilfried S t r o h , bisher außerplanmäßiger Professor an der Universität Heidelberg, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 zum ordentlichen Professor für Klassische Philologie ernannt (Nachfolge Professor Carl Becker).

Dr. Klaus H e m p f e r , Universitätsdozent für Romanische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

-----  
+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

#### 14 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft II

Frau Dr. Renate von H e y d e b r a n d - G ö p f e r t , Universitätsdozentin für Neuere Deutsche Literaturgeschichte, wird mit Wirkung vom 1. Januar 1977 die Bezeichnung "außerplanmäßige Professorin" verliehen.

Dr. Hilbert W e d d i g e , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Deutsche Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 zum Akademischen Rat ernannt.

#### 16 Fachbereich Mathematik

Professor Dr. Kurt S c h ü t t e , ordentlicher Professor für Mathematische Logik, Vorstand des Mathematischen Instituts, wird mit Ablauf des Monats März 1977 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Professor Dr. Jürgen B a t t , außerplanmäßiger Professor für Mathematik, wurde mit Wirkung vom 18. August 1976 zum ordentlichen Professor für Angewandte Mathematik ernannt (Nachfolge Professor Konrad Jörgens).

Dr. Gerd F i s c h e r , Privatdozent für Mathematik, Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. September 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Klaus W o l f f h a r d t , Privatdozent für Mathematik, Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. September 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

#### 17 Fachbereich Physik

Professor Dr. Herbert W a g n e r , bisher ordentlicher Professor an der Universität Köln, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 zum ordentlichen Professor für Theoretische Physik ernannt (Nachfolge Professor Arnulf Schlüter).

Dr. Arnold H e i s e n , Privatdozent für Physik, Wissenschaftlicher Rat und Professor bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 1. September 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

#### 18 Fachbereich Chemie und Pharmazie

Professor Dr. Friedrich W e i g e l , außerplanmäßiger Professor für Anorganische Chemie, wurde mit Wirkung vom 1. September 1976 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor beim Institut für Anorganische Chemie ernannt.

Dr. Ernst Ludwig W i n n a c k e r , bisher Privatdozent an der Universität Köln, wurde mit Wirkung vom 17. September 1976 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor beim Institut für Biochemie ernannt.

Dr. Rudolf K n o r r , Privatdozent für Organische Chemie, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Organische Chemie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 zum Akademischen Rat ernannt.

#### 19 Fachbereich Biologie

Dr. Peter D i t t r i c h , Universitätsdozent für Botanik, wurde mit Wirkung vom 1. August 1976 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor beim Botanischen Institut ernannt.

#### 20 Fachbereich Geowissenschaften

Professor Dr. Dietrich H e r m , bisher ordentlicher Professor an der Universität Tübingen, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 zum ordentlichen Professor für Paläontologie und Historische Geologie ernannt (Nachfolge Professor Richard Dehm).

Dr. Klaus W e b e r - D i e f e n b a c h , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Allgemeine und Angewandte Geologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 19. August 1976 die Lehrbefugnis für Geologie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

#### 21 Fachbereich Erziehungswissenschaften

Dr. Walter D i r n b e r g e r , Studienrat beim Institut für Sonderpädagogik, wurde mit Wirkung vom 1. September 1976 zum Oberstudienrat ernannt.

Werner D e m e l , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für die Didaktiken der Mathematik und der Naturwissenschaften, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 zum Studienrat ernannt.

Frau Dr. Monika S c h r a d e r , wissenschaftliche Angestellte beim Institut für die Didaktiken der Sprachen, wurde mit Wirkung vom 1. August 1976 zur Studienrätin ernannt.

#### Universitätsbibliothek

Béla G r o l s h a m m e r , Bibliotheksinspektor, wurde mit Wirkung vom 1. August 1976 zum Bibliotheksobersinspektor ernannt.

#### Universitätsverwaltung

Wolfgang M a t s c h k e , Regierungsrat z.A. und Leiter der Abteilung II (Studentenkanzlei, Belegstelle, Stipendienwesen, Hausinspektion) der Zentralen Universitätsverwaltung, wurde mit Wirkung vom 1. August 1976 zum Regierungsrat ernannt.

Dr. Hero K i n d , Regierungsrat z.A., Mitarbeiter beim Referat 4 (Rechtsangelegenheiten des Studiums und der Lehre), ist mit Wirkung vom 30. September 1976 bei der Zentralen Universitätsverwaltung ausgeschieden. Er ist jetzt an der Verwaltungshochschule Speyer tätig.

Oswald G a r r e i s , Regierungsamtmann und Verwaltungsleiter der Augenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 6. August 1976 zum Amtsrat ernannt.

---

Berücksichtigt wurden alle bis zum 14. Oktober 1976 beim Presse-  
referat vorliegenden Meldungen.

---